Börsen- und Handelsteil.

Berlin. Zur guten Haltung der heutigen Börse trugen bei die Washingtoner Reutermeldung, daß die Differenz in der Mandschureifrage in freundlichem Sinne gelöst worden ist, sowie, daß auch zwischen der Türkei und Bulgarien eine Verständigung erzielt wurde. Das Hauptgeschäft gipfelte auch heute wieder im lebhafteren Verkehr des Montanaktienmarktes, der eine ansehnliche Steigerung der betreffenden Werte aufwies. Unterstützt wurde dies durch den Düsseldorfer Bericht, daß im Eisen- und Kohlenmarkte die Belebung anhalte. Leitende Banken waren fest. Bahnen lagen behauptet; Gotthard und Canada höher. Heimische Fonds waren etwas ermäßigt, Spanier besser, Chinesen ½ Prozent höher. Im weiteren Verlauf der Börse war das Geschäft still bei kaum veränderten Kursen. Privatdiskont 3 Prozent.

* **Dresdner Börse**, den 17. Juli. Die seit Anfang der Woche andauernde Steigerung in Montanwerten ließ die heutige Berliner Börse auch in den übrigen Gebieten recht fest eröffnen, doch hielt sich das Geschäft immer noch in recht engen Grenzen. Fonds konnten ihren Wertstand gut behaupten, ebenso Bahnen, ausgenommen Gotthard und Canada, die im Kurse etwas gewinnen konnten. Auch am hiesigen Platze hielt die Festigkeit auf einzelnen Gebieten weiter an, größere Umsätze konnten sich aber noch nicht entwickeln. Bei Maschinenfabriken trat Nachfrage auf für Zimmermann zu 106,50 (+ 0,50 %), Eschebach zu 188 (+ 2 %), Schimmel & Co. zu 104 (+ 2,25 %) und Lauchhammer zu 115 (— 0,25 %), doch kam nur von letzten beiden Werten Material heraus. Papier- u. Fabriken blieben umsatzlos, trotzdem Chemnitzer Papierfabrik-Stammaktien, Chromo u. Leykam-Josefsthal je 1 % höher Geld notierten. In Brauereien verzeichnen Besitzwechsel Feldschlößchen zu 107,75 (— 1 %) und Reichelbräu zu 165 %, alles übrige blieb ohne nennenswerte Veränderung. Banken fanden nur in Dresdner Bankverein zu 100,50 (— 0,50 %) Unterkunft und von Transportwerten traten Dresdner Straßenbahn zu 174 % und Sächsische Straßenbahn zu 116 % (+ 0,25 %) in Verkehr. Bei keramischen Werten und diversen Industrie-Aktien vollzogen sich Abschlüsse in Triptis zu 112 % und in Speicherei Riesa zu 113,75 (— 0,25 %), Porzellanfabrik Kahla verbesserten ihren Geldkurs um 3 % auf 312, ohne daß sich Abgeber zeigten. Baugesellschaften blieben umsatzlos. Von festverzinslichen Anlagewerten wurden aus dem Markte genommen 3-proz. Sächsische Rente zu 90,10 % (+ 0,05 %), 3½-proz. Sächsische Anleihen, 3-proz. Preußische Konsols zu 91,50 % (— 0,10 %), 3½-proz. Dresdner Stadtanleihe von 1893, 4-proz. dergleichen, 3½-proz. und 4-proz. Landwirtschaftliche Pfand- und Kreditbriefe, 4-proz. Ungarische Gold- und Kronenrente, 4-proz. Thode-Obligationen wurden zu 83 % (+ 2 %) und 4-proz. Sebnitzer zu 73 % (+ 1 %) vergeblich gesucht.

* **Allgemeine Industrie-Aktiengesellschaft in Dresden in Liquidation.** Auf Beschluß des Vorstandes der hiesigen Fonds wird der Börsenpreis dieser Aktien von heute ab nicht mehr nach Prozenten des Nennwertes, sondern in Mark per Stück festgestellt.

* **Hartgußwerk und Maschinenfabrik** (vorm. R. H. Kühne & Co.), **Aktiengesellschaft in Dresden-Löbtau.** Infolge des ungünstigen Geschäftsganges und des verminderten Umsatzes schließt die Bilanz pro 1902/03 mit einem nur kleinen Gewinn, so daß zu den Abschreibungen und Rückstellungen der Reservefonds herangezogen werden muß und sich außerdem ein Fehlbetrag von 27 509,80 M. ergibt. Die Generalversammlung findet am 6. August ds. J. statt.

* **Zu dem beabsichtigten Verkaufe der Konkursmasse der Leipziger Bank** wird dem „Leips. Tgbl." von zuverlässiger Seite berichtet, daß die Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung behufs Erwerbs der Konkursmasse im Werke gewesen sei, und zwar mit Rücksicht darauf, daß ihr die Leipziger Filiale der Deutschen Bank in uneigennützigster Weise, unter Verzicht auf jeden Vorteil, außer den üblichen Zinsen, die Mittel zum Erwerbe der Konkursmasse und unter der Bedingung zur Verfügung gestellt habe, daß der zu erzielende Gewinn ausschließlich den Gläubigern und Aktionären zufallen sollte. Das Gebot hätte sich unter solchen Umständen nur auf der Basis von 15 % bewegen können. Bei der Annahme einer solchen Offerte würden den Gläubigern, wenn man annimmt, daß möglicherweise 18 bis 19 % in der Masse liegen, etwa 16 bis 17 % und den Aktionären etwa 2 bis 3 % zugeflossen sein. Es wäre jedenfalls auf diese Weise erzielt worden, daß der Gewinn, welcher aus dem Erwerbe der Konkursmasse entsteht, ausschließlich Gläubigern und Aktionären zufiele und in der Hauptsache in Leipzig und Sachsen geblieben wäre. Weshalb aus dem Projekt nichts geworden ist, und ob dasselbe definitiv fallen gelassen worden ist, haben wir leider nicht feststellen können.

* **Oscar Schimmel & Co., Aktiengesellschaft in Chemnitz.** Nach dem Geschäftsbericht für 1902/03 beträgt der erzielte Bruttogewinn 179 008 M., wovon 50 922 M. für Abschreibungen zu verwenden und, nachdem von dem Delkredere-Konto für Verluste 19 466 M. entnommen wurden, 25 000 M., zu dessen Ergänzung hinzugeschrieben sind, so daß ein Reingewinn bleibt von 103 086 M. Hiervon ist zunächst der ordentliche Reservefonds mit 5 % = 5154 M. zu dotieren, des weiteren wird vorgeschlagen, den Oscar Schimmel-Fonds mit 3280 M. wieder auf 6000 M. zu ergänzen. Von den verbleibenden 94 671 M. sind als Tantieme der Direktion 4663 M. und dem Aufsichtsrate ein Gehalt von 7000 M. zu überweisen. Die Aktionäre erhalten 5 % Dividende = 80 000 M. und der Aufsichtsrat als Tantieme 1320 M., während restlich 1688 M. auf neue Rechnung vorgetragen werden sollen. Im Bericht heißt es dann weiter: Die erste Hälfte des verflossenen Geschäftsjahres ist infolge mangelnder Beschäftigung ungünstig verlaufen. Gegen Ende des Jahres 1902 machte sich eine langsame Besserung geltend, und es gelang uns durch Heranziehung größerer Aufträge, allerdings zu Preisen, welche noch zu wünschen übrig lassen, ein Erträgnis zu erreichen, was sich von demjenigen der vergangenen Jahre angenehm unterscheidet. Die Verhältnisse der für unseren Absatz in erster Reihe in Betracht kommenden Textilindustrie scheinen in ruhiger Besserung begriffen, und wir dürfen hoffen, daß das neue Geschäftsjahr sich für unseren Betrieb weiter zufriedenstellend entwickelt. In seiner Sitzung vom 10. Juli ds. J. hat der Aufsichtsrat die Aufnahme einer hypothekarisch gesicherten 4½-proz. Anleihe von 650 000 M. zum Zwecke der Rückzahlung der bisher auf den Immobilien der Gesellschaft lastenden Einzelhypotheken und zur Abstoßung der Buchschulden beschlossen. In den Aktiven werden das Waren-Konto mit 472 620 M., die Debitoren mit 635 420 M., das Wechsel-Konto mit 100 409 M. und das Effekten-Konto mit 25 173 M. aufgeführt, denen an Passiven gegenüberstehen Hypotheken- und Darlehen-Konto 325 780 M. und Kreditoren 313 046 M.

* Das **Siegerländer Eisenstein-Syndikat** hat in seiner gestrigen Hauptversammlung beschlossen, die bisher noch in Höhe von 25 % bestehende Förderungseinschränkung aufzuheben.

* **Arendergsche Aktiengesellschaft für Bergbau und Hüttenbetrieb.** Der Kurs der Aktien, welcher innerhalb drei Wochen über 70 % gestiegen war, wurde an der gestrigen Berliner Börse wiederum und zwar um 38 % höher. Wie die „Voss. Ztg." erfährt, lagen von rheinischer Seite Bestordres im Gesamtbetrage bis zu ca. 15 000 M. vor, denen ein entsprechendes Angebot nicht gegenüberstand.

Bank-Diskonto. Reichsbank 4 Proz. Lombardzinsfuß 5 Proz. Amsterdam 3½ Proz. Brüssel 3½ Proz. London 3 Proz. Paris 3 Proz. Petersburg 5½ Proz. Wien 4 Proz.

Leipzig, 17. Juli.	G.		G.		G.
R. G. Staatspapiere.		Rumän. Rente	720,—	Chemn. Bankv.	—,—
3% Sächs. Rente	90,10	Oest. Banknot.	85,25	Kredit.-Spark.	88,25
v. 1855 3½ %	98,—	Russ.-Engl. 3½ %	98,—	Dresdner Bank	147,60
v. 52/58 3½ % gr.	100,90	B. Nordd. Gold	101,75	Dresdn. Bankv.	100,25
v. 69 3½ % k.	100,90	Buschtehr. 96	101,10	Leipziger Bank	0,50
Eisenbahn-Aktien	102,25	do. 1882	101,25	Leips. Hyp.-B.	136,50
Landesrentenbr.	99,10	Bayr. Bod. 2. Pr.	110,—	Sächs. Bank	129,50
Deutsch. Anl. 1876	106,75	Pfälzer Eisenbahn	101,—	Zwickauer	—,—
Sächs. 3½ % Pfb.	100,40	Pr.-Anl. 1. Pr.	—,—	**Industrieaktien.**	
Russ. Gewerbe.		Buschtehr. B.	248,—	Germania	—,—
von 1867	101,25	**Prioritäten.**		Golzern	—,—
„ 1872/79	102,—	Elektr. Str.-B.	71,—	Hartmann	120,75
„ 1882	102,—	Sonst. Eisenbahnaktien.		Schönherr	—,—
„ 1889	102,—	R. D. Kr.-A.	172,—	Sonnenw. A. St.	—,—

Wien, 17. Juli.		**Schluß-Kurse der offiziellen Börse.**			
Papierrente	100,40	St.-E.-Akt.	670,25	Länderbank	525,—
Silberrente	100,40	Ferd.-Nordbahn	55,—	Wien. Bankv.	483,—
Goldrente	122,25	Nordwestbahn	438,—	Ung. Kredit	731,50
Ungar. Gelbr.	120,65	Elbethal	420,—	Alp. Mont. A.	371,—
do. Kron.-R.	99,35	Kreditaktien	663,25	Napoleons	19,05
Buschtehrader	975,—	Angl.-Aust.-B.	—,—	D. Banknoten	117,31
Lombarden	83,—	Länderbank	411,—	Türkenlose	122,—

Bezirzy	—,—	Tramway	—,—	Bau-u. B.-B. A	—,—
do. B	—,—				

Behauptet.

London, Bankausweis vom 16. Juli 1903.

Totalreserve	Pfd. Sterl.	25 148 000	Zunahme 241 000
Notenumlauf	„	29 624 000	Abnahme 560 000
Barvorrat	„	26 537 000	Abnahme 119 000
Portefeuille	„	25 180 000	Abnahme 236 000
Guthaben der Privaten	„	41 450 000	Zunahme 806 000
do. des Staats	„	6 918 000	Abnahme 754 000
Notenreserve	„	23 026 000	Zunahme 257 000
Regierungssicherheit	„	15 343 000	Zunahme 47 000

Procentverhältnis der Reserve zu den Passiven 51½ gegen 51¼ in der Vorwoche. Clearinghouse-Umsatz 211 Millionen, gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres 11 Millionen weniger.

Dresden (Produktenbörse), 17. Juli. **Wetter:** Schwül. — **Stimmung:** Ruhig. — Um 2 Uhr wurde amtlich notiert: **Weizen**, weißer 160—165 M., do. brauner 75—78 K. 156—162 M., do. russischer, rot 170—178 M., do. russischer, weißer 175—180 M., do. Kansas 172—175 M., **Roggen**, sächsischer 72—74 K. 131—135 M., sächsischer 69—71 K. 125—129 M., preußischer 139—143 M., russischer 137—141 M. **Gerste**, sächsische 140—150 M., schlesische u. Posener 145—160 M., böhm. u. mähr. 160—180 M., Futtergerste 125—140 M. **Hafer**, sächsischer 139—145, schles. 142—150 M., russischer 134—140 M. **Mais**, Cinquantine 148—152 M., runder 136—140 M., Laplata, gelber —,— M., amerik. mixed 126—128 M., amerik. mixed, abfallende Ware 108 124 M. **Erbsen**, Saat- und Futterware 160—165 M. **Wicken** 140—150 M. **Bohnen**, inländischer 140—148 M., do. fremder 140—148 M. **Leinsaaten** Winterraps, sächsich., trocken, 180—190 M., do. böhmischer —,— M., do. russischer u. Galizier —,— M., Winterrübsen 170—180 M. **Leinsaat**, feinste, belaßfreie 225—235 M., feine 210—225 M., mittlere 200—210 M., Laplata 190—200 M., Bombay 225—230 M. **Rüböl**, raffiniertes 53 M. **Rapskuchen**, lange 10,50 M., runde 11,00 M. **Leinkuchen** I. 16,— M., II. 15,— M. **Malz** 25—29 M. **Weizenmehle** (Dresdner Marken): Kaiserauszug 29,00—29,50 M., Kriegerauszug 27,00—27,50 M., Semmelmehl 26,00—26,50 M., Bäckermundmehl 24,50—25,00 M., Gretzlermundmehl 19,50—20,00 M., Pohlmehl 16,50 bis 17,00 M. **Roggenmehle** (Dresdner Marken): Nr. 0 22,50—23,00 M., Nr. 0/1 21,50—22,00 M., Nr. 1 20,50—21,00 M., Nr. 2 19,00—20,00 M., Nr. 3 15,00—16,00 M., Futtermehl 12,20—12,50 M., exkl. der städtischen Abgabe. **Weizenkleie** (Dresdner Marken): grobe 9,50—9,50 M., feine 9,00—9,30 M. **Roggenkleie** (Dresdner Marken) 10,00 bis 10,20 M.

Berlin, 17. Juli. **Getreidebericht. Weizen:** per Juli 168,50, per September 162,—, per Oktober 162, behauptet. **Roggen:** per Juli 130,50, per September 131,75, per Oktober 132,75, behauptet. **Hafer:** per Juli 127,75, per September 127,50, fester. **Mais:** per Juli 121,—, per September 115,50, ruhig. **Rüböl:** per Oktober 47,—, per Novbr. 47,20, behauptet. **Spiritus 70er loco:** —,—. Umsatz: —,—.

Hamburg, 16. Juli. Gold in Barren pr. Kilogr. 2788 Br. 2784 G. Silber in Barren pr. Kilogr. 73,25 Br. 72,75 G.

Hamburg, 16. Juli. (**Getreidemarkt.**) **Weizen** matt, holsteinischer u. Mecklenburger 162—167, Hard Winter Nr. 2 Juni-Abladung 130. **Roggen** matt, russ. matt, 9 Pud 20 25 Juli-Abladung 98—102, holstein. u. meckl. 136—141. **Mais** fest, Amerikan. mixed Juni 101—103. **Hafer** stetig. **Gerste** stetig. **Rüböl** ruhig, loco 48½. **Spiritus** ruhig, per Juli 16¾ B. 15½ G., per Juli-August 15¾ B. 15½ G., per August 15¾ B. 15½ G., per Septbr. 15½ B. 15¼ G., per Septbr.-Oktbr. 15¾ B. 15½ G. **Kaffee** behauptet. Umsatz: 2500 Sack. **Petroleum** ruhig. Standard white loco 7,45. — **Wetter:** Heiß.

Hamburg, 17. Juli. (**Zucker.** Vormittagsbericht.) **Rüben-Rohzucker** I. Prod.-Basis 88 % Rendem. neue Usance frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juli 15,90, per August 16,10, per Oktober 17,40, per Dezbr. 17,40, per März 17,65, per Mai 18,05. **Tendenz:** Unregelmäßig.

Magdeburg, 17. Juli. **Zuckerbörse. Kornzucker** exkl. 92 % —,—, **Kornzucker** ohne S. 88 % 8,90—9,32. **Nachprodukte** ohne S. 75 % 6,90—7,15. **Tendenz:** Ruhig. **Kristall-Zucker** I. mit Sack 29,80. **Brot-Raffinade** I ohne Faß 29,45. **Gem. Raff.** mit Sack 29,45. **Gem. Melis** mit Sack 28,95. **Tendenz:** —. (Die Preise verstehen sich bei einer Mindestabnahme von 200 Ztr.) **Rohzucker** 1. Prod. Transito frei an Bord Hamburg per 100 Kilo per Juli 15,80 G. 16,00 B., per August 16,05 G. 16,15 B.

Berlin, 17. Juli.		Northern Pac.	—,—
Wechsel.		Schweiz. Nordost.	—,—
Amsterd. kurz	—,—	do. Unionbahn	—,—
London kurz	—,—	**Banken.**	
London lang	—,—	Berliner Bank	91,30
Paris kurz	—,—	Berl. Holzgel.	154,—
Wien kurz	85,10	Darmst. Bank	136,50
Wien lang	—,—	Deutsche Bank	210,90
Italien kurz	81,05	Disk. Komm.	186,75
Petersburg kurz	—,—	Dresdner Bank	147,30
Napoleons	16,25	Dresd. Bankv.	100,40
Oest. Noten	85,25	Dresdn. Kredit	10,50
Russ. Noten	216,05	Leipziger Bank	0,50
Deutsche Fonds.		Leipz. Kredit	172,50
3½ % R.-A. 1905	102,60	Mitteld. Bkr.	89,—
3½ % do.	102,60	Nationalbank	119,25
3 % do.	91,30	Oesterr. Kredit	208,60
3½ % Pr. A. 1905	102,10	Reichsbank	152,25
3½ % Pr. Kons.	102,30	Sächs. Bank	128,75
3 % Pr. Kons.	91,30	Schaaffhaus. Bkv.	129,25
3 % Sächs. Rente	90,10	**Industrie.**	
Ausländ. Fonds.		Böhm. Braub.	192,90
4 % Argentinier	77,80	Höcherlbrauerei	84,—
6 % B.-Ayr. St.	43,—	Reichelbräu	177,50
4½ % Chin. 1898	92,60	Schöfferhof	176,—
4 % Ital. Rente	103,40	Erlanger Br.	65,—
5 % Mexik. 1899	101,60	v. Tucher'sche Br.	232,50
4 % Oest. Gold-R.	103,10	Berl. Maschin.	223,50
4½ % Oest. Silb.-R.	100,90	Boch. Gußstahl	173,90
4½ % Portug.	50,75	Brüxer Kohlen	—,—
5 % Rumänier	90,20	Waggf. Busch	54,75
4 % do. ant. 1890	87,80	Kartonn. Loschw.	182,—
4 % Russ. K. 1880	—,—	do. junge	101,50
4 % Russ. v. 1889	—,—	Cass. Trebertr.	0,30
4 % Russ. St.-R.	98,50	Färberei Körner	25,50
5 % Serb. Gold	100,50	Chemn. Werkz.	107,—
4 % do. ant. 1896	75,—	Chemn. Wirkw.	183,50
4 % Span. Anl.	—,—	Dannenbaum	—,—
Türkenlose	130,80	D.-Oe. B.-G.	143,25
4 % Ung. Goldr.	101,80	D. Gasglühlicht	170,50
4 % do. Kr.-R.	100,—	D. Thonröhren	127,75
Deutsche Bahnen.		Domersmarck	210,50
Dortm.-Gronau	—,—	Dortm. Union	81,—
Lübecker	166,25	Dresd. Bauges.	194,50
Marienburger	—,—	Dresd. Gard.	177,25
Ostpreußen	—,—	Gebr. Seck	168,—
Ausländ. Bahnen.		Dr. Straßenb.	173,80
Buschtehr.	—,—	Dux. Kohlenv.	174,—
Oe.-U. Staatsb.	143,40	Dynamit Trust	148,—
Oest. Elbethal	—,—	Elektra, Akt.	51,75
Südöst. Lomb.	18,10	Kummer	0,30
Canada Pacific	119,60	Gelsenkirchen	185,—
Mittelmeerb.	96,—	Görlitz Masch.	152,50
Simplon	—,—	Gr. Berl. Strb.	198,—
Lux. Heinrichsb.	106,—	Schlesbr. Kiel	142,—
		Bergmann	229,50
		Hann. Strb. Sch.	49,90
		Hamb. Paketf.	101,10
		Hansener	180,00
		Hartmann	121,50
		Hibernia	180,—
		Hörderhütte	117,50
		Hüttig	117,50
		Kahla Porzellanf.	311,75
		Kette	66,80
		Lauchh. konv.	115,25
		Laurahütte	215,10
		Löwe & Co.	246,—
		Masch. Kappel	265,75
		Nordd. Lloyd	99,75
		Nürnb. Belozip.	116,25
		Orenstein & Koppel	141,80
		Sächs. Gußstahl.	—,—
		Sächs. Kamm.	88,—
		Sächs. Nähfaden	76,50
		Sächs. Webst.	197,60
		Schlimmel	103,90
		Siemens	246,50
		Hanfschlauch	140,25
		Wiede	61,10
		Zellstoff-Ver.	58,10

Abgeschwächt.

Nachbörse

Oest. Kredit	208,40
do. Staatsb.	143,40
do. Südb.	18,10
Berl. Hdl.-Ges.	153,80
Darmst. Bank	136,50
Deutsche Bank	210,75
Disk.-Komm.	187,—
Dresdner Bank	147,25
4½ % Chinesen	92,50
Italiener	—,—
Spanier	80,30
Neue Russen	—,—
Türkenlose	130,25
Lübeck-Büchen	—,—
Gotthardbahn	192,30
Schweiz. C.-B.	—,—
Canada-Pac.	119,50
Northern-Pac.	—,—
Bochumer	173,50
Dortm.	80,75
Laurahütte	215,50
Harpener	180,60
Hibernia	180,10
Dynamit Trust	148,—
Hamb. Paketf.	101,30
Nordd. Lloyd	99,40
Gr. Berl. Strb.	198,10
Glasgow	—,—

Fest.

per Oktbr.-Dezember 17,35 G. 17,50 B., per Januar-März 17,70 G. 17,85 B., per Mai 18,05 G. 18,10 B. 18,10 bz. **Tendenz:** Ruhig. **Wochenumsatz:** 37 000 Zentner.

Liverpool, 16. Juli. (Nachm. 4 Uhr 10 M.) **Baumwolle.** Umsatz 10 000 Ballen, davon für Spekulation und Export 500 Ballen. **Tendenz:** Fest. Amerikanische good ordinary Lieferungen: Nahe Lieferungen stramm, entfernte stetig. Juli 6,23—6,24, Juli-August 6,21—6,22, August-Septbr. 6,17—6,18, September-Oktober 5,69—5,70, Oktober-November 5,32—5,31, November-Dezember 5,21—5,22, Dezember-Januar 5,15—5,16, Januar-Februar 5,14, Februar-März 5,13, März-April 5,12—5,13 d.

Handelsregister.

Eingetragen wurde: daß die Firma A. E. Schmidt in Dresden Prokura erteilt hat der Kaufmannsehefrau Anna Clara Schmidt geb. Lincke in Dresden; — daß die Kommanditgesellschaft Arno Hahn & Co. in Dresden aufgelöst, der Kommanditist ausgeschieden ist, der Silberwarenfabrikant Johannes Arno Hahn das Handelsgeschäft und die Firma fortführt und daß die an Adolph Hermann Abner erteilte Prokura erloschen ist (angegebener Geschäftsraum: Kaulbachstraße 26).

Güterrechtsregister.

Gütertrennung haben vereinbart: der Bäckermeister Friedrich Emil Kircheis hier, Schützengasse 3, und dessen Ehefrau Thekla Emilie Kircheis geb. Friedrich.

Konkurse. Zahlungseinstellungen rc.

Im Dresdner Amtsgerichtsbezirk: Es ist der Antrag gestellt auf Eröffnung des Konkurses zum Vermögen der Handelsgesellschaft Walther Schmidt & Co. hier, Hamburger Straße 21. Infolgedessen ist den Inhabern der Firma jede Veräußerung des Gesellschaftsvermögens untersagt. — In dem Konkursverfahren über das Vermögen des Kaufmanns Hermann Maximilian Schnädelbach in Dresden, früheren Inhabers der Firma H. M. Schnädelbach daselbst, ist infolge eines von dem Gemeinschuldner gemachten Vorschlags zu einem Zwangsvergleiche Vergleichstermin auf den 12. August, vormittags 9 Uhr, anberaumt. — In dem Konkursverfahren 1. über das Vermögen des Fahrradhändlers Hermann Adolf Helbig, sowie 2. über den Nachlaß des Kaufmanns Polykarp Gustav Lechla, beiderseits in Dresden, ist zur Abnahme der Schlußrechnung des Verwalters der Schlußtermin auf den 14. August, vormittags 9 Uhr, bestimmt worden. — Das Konkursverfahren über das Vermögen des Uhrmachers Hermann Reinhold Beeger in Dresden ist, nachdem der angenommene Zwangsvergleich bestätigt ist, aufgehoben. — Das Konkursverfahren über das Vermögen der Marie Agnes Pröschold, Inhaberin eines Möbel- und Trödlergeschäfts in Dresden ist nach Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Sächsische: Haus- und Färbereibesitzer Karl Gottlieb Voigt, Oberneukirch (Nachlaß). Fabrikant Julius Karl Johannes Behn, Inhaber der Firma Julius Behn (Fabrik von isolierten Drähten und Kabeln), Bärenstein. — **Aufgehoben:** Glasmaler und Inhaber eines Grabsteingeschäfts Burkhard Heinrich Zacharias, Leipzig (Nachlaß). Firma Müller & Loeben, Schokoladen- und Zuckerwarenfabrik, Leipzig.

Dresdner Bankverein

Dresden ❖ Leipzig ❖ Chemnitz

Aktien-Kapital: Mark 18000000

Waisenhausstrasse 21 **Dresden** Waisenhausstrasse 21

An- u. Verkauf von Wertpapieren, ausländischen Noten u. Geldsorten.
unter billigster Spesenberechnung.
Eröffnung von Scheck-Konten, sowie von laufenden Rechnungen
unter Gewährung von **Kredit gegen Sicherstellung,** ev. auch **Blanko-Kredit.**
Diskontierung und Einziehung von Wechseln, Schecks und Devisen.
Ausstellung von Schecks und Kreditbriefen auf das In- und Ausland.
Annahme von Geldern zur Verzinsung
mit täglicher Verfügbarkeit oder längerer Kündigungsfrist.
Beleihung von börsengängigen Wertpapieren.
Aufbewahrung u. Verwaltung von Wertpapieren in offenen Depots.
Annahme und Aufbewahrung geschlossener Depots.
Vermietung einzelner Schrankfächer in verschiedenen Grössen in unserer feuer- und diebessicheren **Stahlkammer** gegen eine mässige Gebühr.

12pferd. Gasmotor, 1 Dynamo, 110 V., 54 A., Schaltbrett, Akkumulatoren-Batterie, auch geteilt, sehr bill. zu verkauf. **Schubert,** Poppitz 10.

Rover, auch defekt, kauft **Stirl,** Wettinerstr. 49.

Eier! Eier! etwas schmutzig, jedoch frisch u. groß, à Schock 2,20, sowie tadellos frische große Eier haben abzugeben **M. Steiner & Sohn,** Wettinerstraße 39. Fernsprecher Amt I, 797.

Büfettgarnit., Büfett, Schreibt., Vertiko, Schränke, Stühle, Wascht., Bettst. m. M., Bücherschr., Sofas bill. z. v. Frauenstr. 12, 2.

Gebr. Arnhold

Waisenhausstr. 16 Bankhaus Hauptstrasse 38

An- und Verkauf von Staats- und Wertpapieren. ❖ Annahme von Geldern zur Verzinsung.
Privattresore (einzeln vermietbar) unter eigenem Verschluss der Mieter.

Pianino, sehr schön, für **220 Mark,** desgl. hochf. Nußb. u. ein prachtvoller **Flügel** billigst zu verk. Trabantengasse 4. v. **Junke.**

Zum Ein- u. Verkauf gebr. Werkzeugmaschinen, sowie ganzer Fabrik-Anlagen und Maschinen aller Art empfiehlt sich **Wilh. Höntsch, Freiberger Strasse 30. Kaufe Alt-Eisen und Metalle. Telephon I. 6726.**

Sofas von 20 Mark an Bischofsweg 52.

Ca. 20 Stück schon gebrauchte, doch noch in bestem Stande befindliche blecherne **Milch-Transportkannen** werden zu kaufen gesucht. Off. an Staatsgut **Hilbersdorf** b. Muldenhütte erbeten.

Sicher u. schmerzlos wirkt das echte Radlauersche Hühneraugenmittel, d. i. 10 Gr. 25 % Salizylkollodium mit 5 Zentigr. Hanfextrakt. Fl. 60 Pf. Nur echt m. d. Firma: Kronen-Apotheke, Berlin. Depot in den meisten Apotheken und Drogerien.

Harmonium, prachtvoll, billig verkäuflich Johann Georgen-Allee 13, p.